

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 34=54 (1888)

Heft: 32

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXIV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LIV. Jahrgang.

Nr. 32.

Basel, 11. August.

1888.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Die Ausbildung der Infanterien Europas. (Schluss.) L'Armée Suisse, son histoire, son organisation actuelle. A. Schempp: Die Kompagnieschule der russischen Infanterie. — Eidgenossenschaft: Ueber die Gotthardbefestigungen. Rennen des Kavallerievereins der romanischen Schweiz. Thun: Unfälle. Frauenfeld: Unglücksfall. Zürich: Ein Händelsüchtiger. Schaffhausen: Der Reitverein von Schaffhausen. Waadt: Ein unerhörter Fall. Ein Wettrennen und Wettfahren. — Ausland: Oesterreich: Truppenverlegungen. Stand der Truppen. † General Scheda. Frankreich: Uebungen in den Alpen. Die grossen Feldmanöver des 16. Armeekorps. Velocipedisten. Die Armeekommission. Vereinfachung der Reglements. Erkrankungen in Folge schlechten Fleisches. † Divisionsgeneral de Potier. Unfälle. Eine verdiente Züchtigung. Algerien: Eine blutige Rauferei in Setif; Folgen des Excesses. Rumänien: Befestigung von Bukarest. Türkei: Ein kriegsrechtliches Urtheil. — Bibliographie.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, den 30. Juni 1888.

Vor Kurzem ist den Kommandobehörden und Truppentheilen der Feldartillerie ein neuer Entwurf eines Reglements zugegangen, welcher in den kommenden Monaten zur praktischen Erprobung gelangen soll, bevor zu der definitiven Emanirung eines neuen Reglements für die Feldartillerie geschritten wird. In dreifacher Hinsicht weicht der Entwurf zu einem neuen Reglement wesentlich von dem bisher gültigen Reglement ab, und zwar ist einmal das Schulexerzieren, welches in dem früheren Reglement ganz besonders hervortrat, auf ein absolut erforderliches Minimum reduziert, ferner ist die taktische Ausbildung und die Verwendung im Terrain ganz besonders hervorgehoben, und endlich das Reglement weit einfacher und übersichtlicher abgefasst worden. Bei den diesjährigen Schiessübungen des Fussartillerie-Regiments Nr. 6 werden Geschützbatterien mit Wellenblechbekleidung hergestellt werden und zur praktischen Verwendung gelangen. Zum Bau dieser Batterien werden zirka 6—700 Mann gebraucht. Im Laufe dieses Monats findet ein Nachtschiessen bei diesem Regiment statt, zu welchem drei Raketengestelle mit 8 cm-Leuchtraketen auf 800 m Höhe mit 32 Leuchtkugeln zum Verfeuern gelangen. Auf dem Schiessplatze desselben Regiments, bei Falkenberg, wird ferner ein Telephonamt mit 16 Stationen in Thätigkeit treten.

Ganz besonders interessante Uebungen werden in diesem Sommer zum ersten Male und

zwar beim Gardekorps unter der Leitung von Ingenieuroffizieren und im Beisein jüngerer Infanterieoffiziere von Sergeanten und Unteroffizieren des Gardekorps ausgeführt. Die letzteren und die Offiziere sollen in der schnellen Herstellung von Feldbefestigungen unterwiesen werden. Als Muster einer solchen wird, wie verlautet, die Befestigung des verschanzten Lagers von Plewna aufgestellt, an welche Befestigungen sich jedoch mehrfach wesentliche Neuerungen in der Kunst der Feldfortifikation anschliessen. In den letzten Tagen wurde die moderne Befestigung eines Waldes bei Johannisthal von den Offizieren und Unteroffizieren geübt, demnächst werden Uebungen für die Unteroffiziere der Infanterie im Pontonnierdienst auf der Oberspree besonders im Brückenbau und in der Handhabung der Boote und Pontons stattfinden.

Das Eisenbahnregiment hat in jüngster Zeit eine sehr bemerkenswerthe Leistung zu verzeichnen. Vor Kurzem trat auf der Altdamm-Kolberger Eisenbahn bei einer 13 m weiten Brücke in unmittelbarer Nähe von Kolberg eine Unterspülung eines Landpfeilers durch Hochwasser ein, so dass derselbe nachgab und den Einsturz des eisernen Oberbaues veranlasste, wobei gleichzeitig ein Dambruch auf 40 m Länge entstand. Die Bahnverwaltung beschloss die schnellste Herstellung einer Nothbrücke und wandte sich wegen deren Ausführung an das Eisenbahnregiment. Dasselbe beorderte ungesäumt 4 Offiziere, 12 Unteroffiziere und 100 Mann, welche nach Herbeischaffung der erforderlichen Prahme und von 2 Handrammen den Tag darauf den Bau aufnahmen. Das Kommando